



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2023

---

## Sikla Holding GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Doreen Volz

In der Lache 17  
78056 VS-Schwenningen  
Deutschland

07720 948 653  
[doreen.volz@sikla.com](mailto:doreen.volz@sikla.com)





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Als einer der führenden Experten im Bereich Befestigungssysteme ist Sikla seit mehr als fünf Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner für die technische Gebäudeausrüstung, den industriellen Anlagenbau und den Schiffbau. Wir entwickeln unsere Produkte intern und lassen sie von ausgewählten Lieferanten herstellen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Unterstützung bei der Projektplanung und Montage der Produkte, falls dies erforderlich ist.

Unsere Produkte werden in über 40 Ländern weltweit eingesetzt. Wir sind in nahezu allen europäischen Ländern entweder mit eigenen Tochtergesellschaften oder über Vertriebspartner vertreten.

Sikla wurde im Jahr 1967 von Sighart Klauß gegründet. Heute beschäftigt die international tätige Unternehmensgruppe etwa 750 Mitarbeiter und wird als unabhängiges Familienunternehmen von Dieter und Reiner Klauß geleitet.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet die Nachhaltigkeitsleistungen folgender Tochtergesellschaften der Sikla Gruppe:

- Sikla GmbH
- Sikla Austria Ges.m.b.H
- Sikla Bohemia s.r.o.
- Sikla BV
- Sikla France S.A.R.L.
- Sikla Hispania, S.L.U.
- Sikla Hungária Kft.
- Sikla Polska Sp.z.o.o.
- Sikla Lusa, Lda.
- Sikla România S.R.L.
- Sikla Schweiz AG
- Sikla Slovenia d.o.o.
- Sikla Slovensko s.r.o.
- Sikla UK Limited
- Sikla USA Inc.
- Sikla Oceania Pty Limited.
- Sikla Sprinklerelemente GmbH
- Sikla Drain GmbH



---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

#### NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Das Sikla Nachhaltigkeitsmanagement basierte bislang auf einer zentralen, von der Geschäftsleitung bestimmten Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2022 und fokussierte vor allem auf den Bereich Klimaschutz mit dem übergeordneten Ziel, Klimaneutralität bis Ende des Jahres 2030 zu erreichen. Sie wurde von der allgemeinen Unternehmensstrategie abgeleitet und orientiert sich an der zentralen Mission und Vision des Unternehmens.

Im Jahr 2023 haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie revidiert, indem wir zunächst eine Wesentlichkeitsanalyse für die Sikla Gruppe durchgeführt, darauf basierend unsere Nachhaltigkeitsstrategie ausgeweitet und präzisiert haben.

#### HANDLUNGSFELDER

Aus der Wesentlichkeitsanalyse 2023 ergeben sich folgende Handlungsfelder:

1. **Die nachhaltige Beschaffung:** Hier geht es vor allem um die Beschaffungsstrategie mit dem obersten Ziel, die Warenverfügbarkeit sicherzustellen. Deshalb streben wir bei allen Artikeln eine 2-Lieferanten Strategie an. Wir suchen unsere Lieferanten unter anderem gemäß nachhaltigen Kriterien aus.
2. **Soziale Themen:** Hier geht es uns vor allem um unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Ziel ist es, Fachkräfte zu halten und zu gewinnen, um so die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu sichern. Im Bereich Produkte, Technik und IT steht derzeit die Digitalisierung im Fokus. Wir möchten durch die digitale Verplanbarkeit unserer Produkte die vernetzte Baustelle ermöglichen.

3. **Transport und Logistik:** Hier geht es einerseits um ökologische, aber andererseits auch um wirtschaftliche Faktoren. Ein Ziel ist es, künftig nur noch mit Transportunternehmen mit nachhaltiger Fahrzeugflotte zusammenzuarbeiten und die interne sowie externe Logistikleistung zu optimieren.
4. **Governance:** Durch die Gründung des Sikla Headquarters (Sikla Corporate Services Headquarters GmbH) wurde die Unternehmensgruppe neu strukturiert.
5. **Umwelt und Klima:** Wir möchten die Klimaneutralität bis 2030 erreichen. Sikla orientiert sich an den Emissionskategorien nach dem „Greenhouse Gas Protocol“ zur Definition und dem Monitoring der unterschiedlichen Einflussfaktoren. Zu den wesentlichen Elementen werden Ziele und Kennzahlen in der Strategie definiert.

#### STANDARDS

Die Sikla GmbH ist nach ISO 9001 zertifiziert und strebt die ISO 14001 Umweltmanagementzertifizierung im Jahr 2024 an. Die Nachhaltigkeitsleistung wird seit dem Berichtsjahr 2022 jährlich gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berichtet.

Weitere Landesgesellschaften, die nach ISO 9001 zertifiziert sind, sind: Sikla Bohemia s.r.o., Sikla Slovensko s.r.o., Sikla Polska Sp.z.o.o., Sikla Schweiz AG, Sikla Austria Ges.m.b.H., Sikla Lusa, Lda., Sikla Hispania, S.L.U. und die Sikla UK Limited. Die Sikla Polska ist außerdem nach ISO 14001 zertifiziert.

Im Jahr 2024 werden weitere Gesellschaften die ISO 14001 und die ISO 9001 Zertifizierung erreichen.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

#### UMFELD

Hier befinden sich unsere Betriebe:

Sikla GmbH in Villingen-Schwenningen und Hagen, Deutschland

Sikla Austria Ges.m.b.H. in Marchtrenk, Österreich

Sikla Bohemia s.r.o. in Hovorcovice, Tschechien

Sikla (Benelux) BV in Waalwijk, Niederlande

Sikla France S.A.R.L. in Serris, Frankreich  
Sikla Hispania, S.L.U. in Madrid, Spanien  
Sikla Húngaria Kft. in Budapest, Ungarn  
Sikla Polska Sp.z.o.o. in Jelenia Góra, Polen  
Sikla Lusa, Lda. in Palmela, Portugal  
Sikla (Rômania) S.R.L. in Bucuresti, Rumänien  
Sikla (Schweiz) AG in Fehraltorf, Schweiz  
Sikla (Slovenia) d.o.o. in ÄErenšovci, Slowenien  
Sikla Slovensko s.r.o. in Bratislava, Slowakei  
Sikla UK Limited in Milton Keynes, Großbritannien  
Sikla Drain GmbH in Hagen, Deutschland  
Sikla Sprinklerelemente GmbH in Villingen-Schwenningen, Deutschland  
Sikla USA Inc. in Suwanee, USA  
Sikla Oceania Pty Limited in Canning Vale und Sydney, Australien, sowie in Taranaki, Neuseeland

Unsere zentralen Abteilungen (Sikla Corporate Services Headquarters GmbH) befinden sich in Villingen-Schwenningen. Villingen-Schwenningen bietet ein attraktives Umfeld für Unternehmen mit hervorragender Verkehrsanbindung und Nähe zu Wirtschaftsstandorten wie Stuttgart und Zürich. Die Stadt ist geprägt von mittelständischen Unternehmen, besonders in den Branchen Maschinenbau, Metallverarbeitung und Medizintechnik. Mit Hochschulen vor Ort gibt es einen guten Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften und Förderung von Wissenstransfer. Die hohe Lebensqualität durch vielfältige Freizeitmöglichkeiten und kulturelle Angebote macht die Stadt auch für Arbeitnehmer attraktiv.

Wir nutzen das Prinzip der verlängerten Werkbank. Zur Schonung von Ressourcen haben wir unsere komplette Produktion zu unseren Lieferanten, die sich zu 2/3 in Europa befinden, ausgelagert.

#### WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Im Berichtsjahr 2023 führten wir eine Wesentlichkeitsanalyse unter Beteiligung der Bereiche Einkauf, Qualität, Umwelt, Personal, Logistik, Vertrieb und Geschäftsführung in extern begleiteten Workshops durch. Dabei ermittelten wir wesentliche Themen im Sinne der doppelten Wesentlichkeit (inside-out/outside- in) und bewerteten diese zudem aus zwei verschiedenen Perspektiven: aus interner Management-Sicht sowie aus Sicht der externen Stakeholder. Die "Gesamtbalkenlänge" des wesentlichen Aspekts gibt die Handlungsrelevanz wieder.





## INSIDE-OUT THEMEN & RISIKEN

### • Arbeitgeberattraktivität

- Chance: Fachkräfte halten und gewinnen um die Produktivität zu sichern
- Risiko: Verlust von Fachkräften führt zu einem Produktivitätsverlust

### • Governance international

- Chance: Sikla ist zukunftssicher
- Risiken: Umstrukturierungen sind mit Investitionen und Umstellungen für die Mitarbeiter verbunden

### • IT-Sicherheit

- Chance: Durch die Hohe IT-Sicherheit können wir Risiken minimieren und so das Risiko eines Ausfalls des Geschäftsbetriebes durch Cyberangriffe minimieren
- Risiko: Cyberangriffe

### • Klimaschutz

- Chance: Der Beitrag zum Klimaschutz schützt uns und die Erde. Klimaschutz kann mit ökonomischen Vorteilen in der Zukunft verbunden sein
- Risiko: Investitionen im Voraus sind hoch (Mitarbeiter, Zertifizierungen, Investitionen...)

### • Logistik international

- Chance: Die Optimierung der Logistikleistung zahlt auch in unsere Klimaziele ein und es können Kosteneinsparungen erreicht werden
- Risiko: Viele Transporte führen zu vielen Emissionen und Kosten

### • Strategie 2032

- Chance: Schafft Orientierung und ein Zugehörigkeitsgefühl
- Risiko: Wir sehen in der Strategie 2032 kein Risiko. Sie dient uns als Leitfaden für die kommenden Jahre.

## OUTSIDE-IN-THEMEN & RISIKEN

- **Compliance**
  - Chance: Risikominimierung
  - Risiko: Bußgelder und Haftung bei Verstößen
- **Governance international**
  - Chance: Sikla ist zukunftssicher
  - Risiken: Umstrukturierungen sind mit Investitionen und Umstellungen für die Mitarbeiter verbunden.

#### INSIDE-OUT UND OUTSIDE-IN THEMEN UND RISIKEN

- **Umweltmanagement**
  - Strukturierung des Umweltmanagements durch ISO 14001.
  - Chance: Ein strukturiertes Umweltmanagement kann die Kaufentscheidung von Kunden positiv beeinflussen.
  - Risiko: Ein unzureichendes Umweltmanagement wirkt sich negativ auf unsere Umweltauswirkungen sowie auf die Reputation des Unternehmens aus.
- **Sustainability Reporting**
  - Chance: Transparenz
  - Risiko: Aufwand
- **Sales und Service Excellence**
  - Chance: Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Verbesserung von internen Prozessen
  - Risiko: Hohe Investitionen
- **Beschaffungssicherheit**
  - Chance: Wettbewerbsvorteil durch Beschaffungssicherheit
  - Risiko: Rohstoffknappheit

Unsere Top-Themen im definierten Zeitraum ist unsere Beschaffungsstrategie, da hierdurch ein Wettbewerbsvorteil entstehen kann und die Lieferfähigkeit ein wichtiger Faktor am Markt ist. Wir beschaffen 2/3 unserer Ware in Europa, somit können wir Abhängigkeiten und Risiken minimieren. In Verbindung mit diesem Thema ist auch die internationale Logistik ein Top-Thema. Wir müssen sicherstellen, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Gleichzeitig ist die internationale Logistik ein Thema, das unter ökologischen Aspekten kritisch betrachtet werden muss.

## 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

### NACHHALTIGKEITSZIELE

Im Rahmen der Strategieüberarbeitung haben wir auch unsere Ziele revidiert. Alle zentralen Abteilungen haben Ziele für die Firmengruppe gesetzt. Hier sind nur die wichtigsten Ziele gelistet, die im Rahmen der Strategiedefinition erarbeitet wurden. Dementsprechend haben alle Ziele eine hohe Priorität.

Die Priorisierung entspricht der aufgelisteten Reihenfolge.

#### **Beschaffung**

Dieses Ziel hat die höchste Priorität, da ohne eine sichere Warenverfügbarkeit die Kundenzufriedenheit nicht gewährleistet werden kann.

- Erhöhung der Second Source Lieferquote
  - Messgröße: Quote
  - 2024: 20%
  - 2025: 30%
  - 2026: 35%
- Neuausrichtung der Beschaffungsstrategie
  - 2024: Ausgearbeitete Entscheidungsgrundlage zum Projektverlauf
  - 2025/2026: Abhängig von der Entscheidung aus 2024

#### **Transport und Logistik**

Transport und Logistik wurden ebenfalls sehr hoch priorisiert, da es für uns essenziell ist, die Ware zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu liefern und dabei künftig die Umwelt weniger zu belasten.

- Zusammenarbeit mit Transportunternehmen mit nachhaltiger Fahrzeugflotte
  - Messgröße: Quote der Lieferanten in % die eine nachhaltige Fahrzeugflotte oder ein realistisches Ziel zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Neutralität haben
  - 2024: Datenaufnahme
  - 2025: 80%
  - 2026: 90%
- Umstellung des Fuhrparks

- 2025: letzte Beschaffung von Autos mit ausschließlich fossilem Antrieb

### **Produkte und Technik**

Produkte und Technik gehören zu den Kernpunkten unserer Strategie. Hier gehen wir als Pionier voran und möchten dies auch künftig beibehalten. Deshalb wurde dieses Thema hoch priorisiert.

- Digitale Produktverplanbarkeit erhöhen
  - Messgröße: Grad der digitalen und Grad der automatisierten Planung
  - 2024: Weiterentwicklung der Planungstools und Einführung eines vollständig digital verplanbaren Montagesystems
- Ökobilanzierung aller Produkte bis 2029
  - Messgröße: Quote
  - 2024: vollständige Bilanzierung des neuen Produktsystems siMetrix
  - 2025: Bilanzierung siFramo
  - 2026: Bilanzierung Pressix 41

### **Umwelt und Klima**

Besonders seit der aktiven Einführung des Nachhaltigkeitsmanagements im Jahr 2022, gehört Umwelt- und Klimaschutz zu unseren Prio-Themen. Wir sind bereits auf einem guten Weg und werden unsere Anstrengungen in Zukunft weiter ausbauen.

- Steigerung des Anteils an ISO 14001 zertifizierten Lieferanten
  - 2024: Anteil auf 55% steigern
- Umweltbewusstsein im Unternehmen steigern
  - Messgröße: absolvierte E-Learnings
  - 2024: Erstellung eines E-Learnings in Form einer Grundlagenschulung für alle Mitarbeiter
  - 2025: Ausrollung des E-Learnings international
- CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030:
  - Messgröße: kg CO<sub>2</sub>e/ € Wertschöpfung
  - 2024: 10% des Fuhrparks wird rein elektrisch betrieben
  - 2026: nicht vermeidbare Emissionen kompensieren

### **IT**

Die IT Infrastruktur und IT Sicherheit ist unabdingbar für einen funktionierenden Geschäftsbetrieb. Hier sind wir bereits sehr gut aufgestellt, weshalb die Priorität niedriger als bei anderen Themen eingeschätzt wird.

- Automatisierte Verteilung von Software und Hardware. Es wird keine physische IT-Arbeitskraft für das Aufsetzen einer Workstation benötigt.
- Einführung eines PLM'S (Product-Lifecycle-Management)
  - CO<sub>2</sub> Reduktion durch die Einführung eines PLM`S.

### **Governance und Reporting**

Um unserem Nachhaltigkeitsmanagement glaubhaft nach außen präsentieren zu können, ist Transparenz sehr wichtig für uns. Deshalb nehmen wir an Ratings teil und berichten unsere Nachhaltigkeitsbemühungen im DNK. Auch hier laufen die Projekte bereits.

- EcoVadis
  - Messgröße: Medaille
  - 2024: Bronze
  - 2025: Silber
  - 2026: Silber
- Erfüllung der Berichtspflicht
  - 2024: Erster gruppenweiter Nachhaltigkeitsbericht
  - 2025 Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD mit freiwilliger Prüfung
  - 2026: Lagebericht mit Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß CSRD mit Prüfung

### **Soziales**

Auch soziale Aspekte gehören zu unseren Kernthemen, um unsere Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Die Priorität wurde als weniger hoch eingestuft als bei anderen Themen, da die Projekte schon am Laufen sind.

- Standardisierung des Onboardingprozesses
  - Messgröße: % Umsetzung in den Landesgesellschaften
  - 2024: 50% der Landesgesellschaften
  - 2025: 60% der Landesgesellschaften
  - 2026: 70% der Landesgesellschaften
- Einführung des Onboardingprogramms im Learning Management System
  - Messgröße: Quantitativ - Verfügbarkeit im System
  - 2024: Das Programm steht allen Landesgesellschaften, je nach Erfordernis und verfügbaren Trainings zur Verfügung

### **KONTROLLE & ZUSTÄNDIGKEIT**

Die jeweiligen Bereichsleitungen sind für die Überwachung und Erreichung der Ziele verantwortlich. Einmal jährlich wird die Strategie revidiert und in Zuge dessen wird die Zielerreichung überprüft.

#### SUSTAINABLE DEVELOPEMENT GOALS

In unserer Nachhaltigkeitspolitik, die die Basis unseres Nachhaltigkeitsmanagements bildet, orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Die Nachhaltigkeitspolitik gibt es [hier](#) zum Nachlesen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

#### STUFEN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Unsere Produkte durchlaufen grob die folgenden Stufen der Wertschöpfungskette:

1. Entwicklung: Entwicklung der Produkte in der Sikla R&D - Abteilung
2. Beauftragung: Beauftragung unserer Lieferanten auf Basis des Prinzips der "verlängerten Werkbank"
3. Beschaffung: Der Lieferant kauft Rohstoffe ein und beschafft Zukaufteile (DIN Teile / Zeichnungsteile).
4. Produktion: Der Lieferant stellt die Produkte durch Stanzen, Profilieren und andere Fertigungsverfahren her. Die Oberflächenbehandlung findet extern sowie intern bei dem Lieferant statt.
5. Distribution: Nach Fertigstellung werden die Produkte an die Firma Sikla versendet und dort gelagert oder für den Weitertransport an den Kunden vorbereitet. Produkte werden teilweise zentral von der Sikla GmbH beschafft und dann an die Landesgesellschaften weiterversendet. Direktkäufe sind auch möglich.
6. Produktlebensende: Die Lebensdauer unserer Produkte entspricht der Lebensdauer der Gebäude oder Anlagen in denen sie verbaut sind.

Genauere Informationen zu den Produktlebenszyklen unserer Produkte, gibt es in unseren [Umweltproduktdeklarationen \(EPDs\)](#) zum Nachlesen.

#### NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Grundsätzlich haben unsere Pool-Lieferanten den "Supplier Code of Conduct" zur Kenntnis genommen. Dies ist eine Voraussetzung, um als Sikla Pool Lieferant auch in Zukunft tätig zu sein.

Darüber hinaus werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte von unseren Lieferanten besonders beachtet:

Der Rohstoffeinkauf und die Beschaffung der Zukaufteile findet, sofern möglich, lokal statt. Bei der Verpackung setzen wir vorzugsweise auf recyclebares Material. Die Nachhaltigkeitsaspekte werden durch Lieferantenaudits überprüft. Hierzu können in Abstimmung mit dem Lieferanten Audits vor Ort durch Sikla oder einen von Sikla beauftragten Dritten durchgeführt werden.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, die im Verhaltenskodex beschriebenen Grundsätze und Anforderungen an ihre Subunternehmen und Lieferanten zu kommunizieren sowie bei der Auswahl und während der Geschäftsbeziehung zu berücksichtigen.

#### PROBLEMSTELLUNGEN & LÖSUNGSANSÄTZE

Hinsichtlich der Reduktion von Treibhausgasemissionen durch den Transport wird die Direktbeschaffung der Sikla Landesgesellschaften bei den Herstellern weiter ausgebaut. Der Direktbezug reduziert den Warenumsatz der Zentrallager und die damit verbundene Transport Treibhausgasemissionen. Ökologische Herausforderungen in der Wertschöpfungskette unserer Produkte sind einerseits die Verwendung energieintensiver Rohmaterialien, wie vor allem Stahl. Andererseits sind nachgelagerte energieintensive Fertigungsprozesse wie bspw. Oberflächenbehandlung, Blechumformung/Profilierung generell ein ökologisches Problem.

Des Weiteren ist der Transport der Rohstoffe und der Zukaufteile, der Produkte zu Sikla und der Produkte von Sikla zum Kunden ein ökologisches Problem. Potenzielle Lösungsansätze bestehen im Austausch mit Lieferanten zu den relevanten Themen, z.B. emissionsarm produzierter Stahl ("grüner" Stahl).

Die bei dem Transport ausgestoßenen Emissionen können durch nachhaltige Transportunternehmen bspw. durch den Transport mit elektrischen Fahrzeugen reduziert werden. Grundsätzlich versenden wir nur das Nötigste per Luftfracht, um den Emissionsausstoß zu verringern.

#### KOMMUNIKATION

Wir kommunizieren die ökologischen Probleme und entsprechende Lösungsansätze an unsere Lieferanten. Die Zielstellung ist, Abstimmung und Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit durch die Kommunikation zu erreichen. Die Sensibilisierung der Lieferanten erfolgt durch die Einforderung der Unterschrift unseres Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct).

Wir kommunizieren die ökologischen Probleme auch an unsere Kunden. Durch Umweltproduktdeklarationen (Typ 3)/ EPDs informieren wir über die Umweltauswirkungen unserer Produkte. Außerdem sind wir in der Lage die Auswirkungen unserer Produkte für ganze Projekte in CO<sub>2</sub>e zu berechnen. Die

Umweltproduktdeklarationen sind auf unserer Homepage verfügbar. Als weiteres Kommunikationsmittel für unsere Umweltauswirkungen nutzen wir EcoVadis. Hier haben wir ein Netzwerk aus Kunden und Lieferanten aufgebaut. Das Netzwerk kann die dort veröffentlichte Scorecard einsehen, und bekommt somit einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsleistungen.



---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die strategische Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt in der Eigentümerfamilie. Hier wurde die erste zentrale Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und daraus folgend die übergeordneten Nachhaltigkeitsziele definiert.

Im Rahmen der revidierten Nachhaltigkeitsstrategie wurden nicht nur messbare Ziele für die Handlungsfelder abgeleitet und entwickelt, sondern auch eine Steuerungsstruktur für die Gruppe entworfen: Ein Lenkungskreis, in dem die Geschäftsführer aller Sikla Standorte vertreten sind, soll ab 2024 gewährleisten, dass zentrale Fragen diskutiert und verabschiedet werden können, damit die Nachhaltigkeitsziele Eingang in jede Sikla Gesellschaft finden. Auf operativer Ebene verfügen wir über eine Nachhaltigkeitsmanagerin, die in zentraler Funktion (Sikla Corporate Services Headquarters GmbH) angesiedelt ist. Sie steht im regelmäßigen Austausch mit den Geschäftsführern und/oder den benannten Nachhaltigkeitskoordinatoren der Sikla Gesellschaften. Durch den Austausch entstehen wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit innerhalb der Sikla Gruppe.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Grundsätzlich werden alle relevanten Abläufe, Prozesse und Regeln im Rahmen unseres Managementsystems geregelt und deren Zusammenwirken in unseren Prozesslandkarten abgebildet. Alle Sikla Gesellschaften verfügen über das gruppenweite Intranet und somit auch über eine Prozesslandkarte, in der sowohl globale als auch regionale Regelungen und Prozesse definiert sind. In diese Regelungen und Prozesse fließen Vorgaben aus der Nachhaltigkeitsstrategie ein. Beispiele hierfür sind der gruppenweit gültige Verhaltenskodex für Lieferanten, die Einbeziehung recyclingfähiger Verpackungen sowie die Berücksichtigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten als Vorgaben für die Entwicklung neuer Produkte. Eine wachsende Zahl an Sikla Gesellschaften sind nach ISO 9001

(Qualitätsmanagement) wie auch nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert (nähere Informationen hierzu, siehe Kapitel 1: Strategische Analyse und Maßnahmen). Dies unterstützt unser strategisches Ziel, Prozesse und Abläufe nicht nur aktuell zu halten, sondern diese nach sich verändernden Zielvorgaben und im Sinne unserer Stakeholder weiterzuentwickeln.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

### LEISTUNGSINDIKATOREN ZU NACHHALTIGKEITSZIELEN

- Ökologie:
  - Stromverbrauch
    - Anteil aus erneuerbaren Quellen
  - Ertrag der PV-Anlage
  - Wasserverbrauch
  - Heizölverbrauch
  - Flüssiggasverbrauch
  - Erdgasverbrauch
  - Verbrauch von Nah-/ und Fernwärme
  - Verbrauch Holzpallets
  - Kühlmittelflüssigkeit Typ 1
  - Kühlmittelflüssigkeit Typ 2
  - Anzahl der Fahrzeuge und durchschnittlicher Verbrauch
    - Benzin
    - Diesel
    - Hybrid
    - Elektro
  - Durchschnittlich gefahrene KM pro Jahr
  - Gewicht der verkauften Ware gesamt
  - Gewicht der beschafften Ware gesamt
  - Gewicht Verpackungsmaterial gesamt
    - davon Holz
    - davon Pappe und Karton
    - davon Kunststoff
  - Verpackungsmüll aus Papier und Pappe
  - Gemischte Siedlungsabfälle
  - Verpackungsmüll aus Kunststoff
  - Weitere Abfallarten

- Sozial
  - Anzahl der Mitarbeiter
  - FTE
  - Anteil der geleisteten Arbeitsstunden gesamt
  - Anzahl der Arbeitsunfälle
    - davon meldepflichtig
  - Anzahl Wegeunfälle
    - davon meldepflichtig
  - Anzahl der Diskriminierungsfälle
  - Anteil der Frauen im Unternehmen
    - davon in Führungspositionen
  - Anteil der Mitarbeiter mit ausländischer Herkunft
    - davon Führungskräfte
  - Anteil minderjähriger Mitarbeiter
  - Anzahl Mitarbeiter unter 30 Jahre
  - Anzahl Mitarbeiter 30-50 Jahre
  - Anzahl schwerbehinderte Mitarbeiter
  - Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter
  - Vakanzzeit
  - Fluktuationsrate
  - Durchschnittliche Firmenzugehörigkeit

Wirtschaftliche Kennzahlen werden in der finanziellen Berichterstattung veröffentlicht.

#### DATENGÜTE

Die genannten Kennzahlen werden in einer zentralen Nachhaltigkeitsseite gesammelt. Die verantwortlichen Abteilungen in den Landesgesellschaften tragen die Daten eigenständig ein. Weitere Daten werden vom Controlling aus dem Enterprise Resource Planning (ERP) bzw. Finanzbuchhaltungssystem sowie aus dem Personalmanagementsystem in einem modernen Content - Managementsystem gepflegt.

Wirtschaftliche Kennzahlen werden im Rahmen des Jahresabschlusses geprüft. Umweltkennzahlen kommen an den deutschen Standorten im Rahmen der ISO 14001 Audits zur externen Prüfung (stichprobenartig).

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Wir legen großen Wert darauf, unseren Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden ein fairer und verlässlicher Partner zu sein und gleichzeitig unserer Verantwortung in Staat und Gesellschaft gerecht zu werden. Unsere Unternehmens- und Einzelziele orientieren sich an folgenden grundsätzlichen Zielaussagen zur Unternehmenspolitik: Unser Ziel ist es, Arbeitsplätze in selektierten Märkten mit weltweit führenden Marktpositionen zu sichern und Werte zu steigern. Die Schaffung von Werten ist die Voraussetzung für langfristigen Erfolg. Deshalb pflegen wir seit Jahrzehnten ein partnerschaftliches Betreuungskonzept mit unseren Kunden.

### **Wachstum**

Wir bevorzugen Profitabilität gegenüber unkontrolliertem Wachstum.

Wir bekennen uns zum Leistungsprinzip und streben den internationalen Vergleich mit den Besten unserer Wettbewerber an. Dabei halten wir uns an den formulierten und vereinbarten Sikla Kodex und richten uns nach jährlichen divisionalen und regionalen Planungen.

### **Kunden**

Der Kunde und die Erfüllung höchster Kundenanforderungen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir leben Kundennähe durch regionale Präsenz und vertiefen sie durch vertrauensbildende Kundenansprache. Eine professionelle Infrastruktur gewährleistet den bestmöglichen Service am Kunden.

### **Innovation**

Wir schaffen Freiräume für Kreativität und Eigeninitiative und nutzen Team- und Projektarbeit zur Verbesserung und Innovation. Wir nutzen das Wissen unserer Kollegen, um Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und führende Lösungen im Markt zu finden. Wir betrachten unterschiedliche Meinungen als Chance und Konflikte als Möglichkeit, neue Lösungswege zu entdecken. Fehler können passieren; wir nutzen sie, um besser zu werden.

### **Mitarbeiter**

Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil, der sich an die jeweilige Situation anpasst. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Wir streben danach, als Unternehmen und Arbeitgeber eine hohe Anziehungskraft auszustrahlen. Wir beziehen Mitarbeitende in

Entscheidungsprozesse ein und stellen sicher, dass klare und verbindliche Entscheidungen getroffen werden. Wir ergreifen aktive Maßnahmen zur Steigerung der beruflichen Leistungsfähigkeit und achten dabei nachhaltig auf die Gesundheits- und Privatanliegen der Mitarbeitenden.

### **Qualität und Umwelt**

Wir stehen für fairen Wettbewerb, faire Lieferantenbeziehungen sowie Verlässlichkeit und Stabilität gegenüber Marktpartnern und Mitarbeitern. Alle Mitarbeitenden erhalten die notwendigen fachlichen, methodischen und sozialen Qualifikationen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Um Qualität dauerhaft und wirtschaftlich zu erzielen, übernimmt jeder im Unternehmen die Verantwortung für die Qualität seiner Arbeit. Wir streben danach, unsere begrenzten Ressourcen stets wirtschaftlich optimal zu nutzen. Dabei berücksichtigen wir die Ökologie und fördern recyclingfähige Produkte, wo immer dies möglich ist.

### **Kontinuierliche Verbesserung**

Unsere Produkte und Prozesse unterliegen einem ständigen Verbesserungsprozess. Durch kontinuierliche Qualifizierung und eine positive Einstellung zum ständigen Wandel gelingt es uns, das Gute immer wieder durch das Bessere zu ersetzen. Wir haben den Mut, unsere eigene Meinung zu vertreten. Dabei stehen wir konstruktiver Kritik offen gegenüber und sind bereit zur Selbstkritik.

Wir verpflichten uns, alle lokalen Gesetze und Verordnungen einzuhalten.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir haben kein Vergütungssystem oder ein anderes, nicht monetäres Anreizsystem für Mitarbeitende und Führungskräfte, in dem Nachhaltigkeitsziele integriert sind. Dies ist auch nicht geplant. Um eine angemessene Vergütung für alle unsere Mitarbeitenden zu gewähren, haben wir interne Gehaltsbänder definiert, die Merkmale wie Tätigkeit, Betriebszugehörigkeit, Lebensalter und Qualifikation berücksichtigen. Die Entlohnung und die sonstigen Leistungen entsprechen mindestens den lokalen gesetzlichen Vorgaben und orientieren sich an den nationalen

Branchenniveaus. Unsere Mitarbeitenden werden pünktlich und verlässlich bezahlt. Wir bemühen uns auch außerhalb des Arbeitsentgelts weitere attraktive Benefits für unsere Mitarbeitenden zu bieten. Diese sind auf lokale Ansprüche und Gegebenheiten angepasst und werden laufend aktualisiert. Die Erreichung der mit den Mitarbeitenden und Geschäftsleitung vereinbarten Ziele wird nicht kontrolliert. Informationen werden im Rahmen von Abteilungsbesprechungen, Personalgesprächen oder Betriebsversammlungen kommuniziert.

Wir haben keinen Aufsichts- oder Betriebsrat. Bisher sind die Nachhaltigkeitsziele kein Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene.

Vergütungspolitik + Verhältnis der Jahresgesamtvergütung: Diese Informationen möchten wir nicht veröffentlichen. Sie sind vertraulich und aus wettbewerbstechnischen Gründen nicht zu kommunizieren. Diese Informationen möchten wir aus wettbewerbstechnischen Gründen nicht veröffentlichen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wir beabsichtigen nicht, diese Informationen öffentlich zugänglich zu machen.

---

Sie sind vertraulich und aus Gründen des Wettbewerbs sollen sie nicht weitergegeben werden.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Wir beabsichtigen nicht, diese Informationen öffentlich zugänglich zu machen. Sie sind vertraulich und aus Gründen des Wettbewerbs sollen sie nicht weitergegeben werden.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

**UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN** Unsere interessierten Parteien haben wir im Rahmen der ISO Managementsysteme (Qualität, Umwelt) identifiziert und zudem im Rahmen der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse in Workshops mit allen zentralen Unternehmensbereichen nochmals überprüft:

- Mitarbeitende
- Eigentümer
- Kunden
- Lieferanten und Dienstleister
- Vertriebspartner
- Gesetzgeber und Behörden
- Interessenvertretungen und Branchenverbände
- Gemeinde und Nachbarn
- Medien und Wettbewerber.

Der Dialog mit unseren interessierten Parteien erfolgt über verschiedene Informationswege. Zum Beispiel werden Kundenanliegen an den Außendienst herangetragen, Mitarbeiter wenden sich an die Führungskräfte und während der regelmäßig stattfindenden Betriebsversammlungen findet ein Dialog statt.

---

Die Anliegen werden kanalisiert und im monatlichen Geschäftsführungsmeeting diskutiert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Im Jahr 2023 wurden seitens der Stakeholder vermehrt nach Umweltproduktdeklarationen (Typ 1 und Typ 3 gefragt). Das bedeutet, dass vor allem das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen für die Stakeholder ist. Die Anfragen kamen von Kunden. Auf diese Forderungen sind wir eingegangen, indem wir an einer weiteren Umweltproduktdeklaration von Typ 1 arbeiten. Außerdem haben wir uns aus diesem Grund ein Angebot für eine Machbarkeitsanalyse für eine Umweltproduktdeklaration von Typ 3 eingeholt.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

### AUSWIRKUNGEN UNSERER PRODUKTE

**Leichtbau & schlankes Sortiment** Durch das Vorantreiben modularer 3-dimensionaler Systeme wurde der Fokus auf schlanke Sortimente im Sinne der Anzahl der benötigten Produkte und deren Multifunktionalität gelegt. Weniger Komponenten bedeutet weniger Variationen in der Fertigung und damit verbunden geringere Energieaufwendungen. Zudem wird auf Leichtbau gesetzt



und die Stabilität durch Formgebung erzielt, um so Rohstoffe zu sparen. Der geringere Rohstoffverbrauch wird anhand von Vergleichen der Materialeinsatzquote mit bestehenden Referenzprodukten ermittelt. Durch das schlanke Sortiment erreichen wir weniger Transportwege, da die Herstellung des schlanken Portfolios auf weniger Lieferanten verteilt ist. Ebenso benötigen wir damit weniger Lagerplätze und erzielen eine Minimierung der Kommissionierungsaufwände. Mit dem neuen Montagesystem gab es erste Aktivitäten in der Verwendung von Green-Steel. **Entlastung der Baustelle** Durch die Leichtbauweise bewirken wir eine Entlastung auf der Baustelle im Handling sowie eine Entlastung bei dem Kommissionieren, weil mehr Artikel/kg verpackt werden. Schlanke Sortimente und multifunktionale Bauteile ermöglichen eine digitale und möglichst automatisierte Verplanung der Bauteile (BIM) und damit Reduzierung des Workloads und schnellere Durchlaufzeiten bei Planern. Unsere Neuentwicklungen wurden in 2023 und werden zukünftig immer mit dem Anspruch der digitalen Verplanung umgesetzt. Weiterhin gegeben ist die lange Lebensdauer aufgrund der Werkstoffe (fast ausschließlich Stahl) und dessen definierten Korrosionsschutz.

In quantifizierbaren Daten bedeutet dies:

In unserem neuen Produktsystem siMetrix gibt es einen Verbinder zur Erstellung von 90° Verbindungen in allen drei Dimensionen und Ausrichtungen zwischen den jeweiligen Systemprofilen. Bei unserem älteren System siConnect wurden hierfür 12 verschiedene Verbindungen benötigt. Allgemein hat siConnect 445 Systemkomponenten, während wir bei siMetrix ein schlankeres System mit nur 89 Systemkomponenten haben.

#### INNOVATIONSPROZESSE

**Einfache Wiederverwertung** Unsere Produkte sind einfach zu demontieren und in ihre Bestandteile zerlegbar, daher wird eine gute Wiederverwertbarkeit ermöglicht. Unsere eingesetzten Werkstoffe sind nahezu vollständig recyclebar.

Im Produktdesign wird auf geringe "Scrap-Rates" geachtet. Dies hat ökologische Auswirkungen auf die Erstellung als auch die Verwertung. Heißt weniger Verschnitt gleich weniger Energieaufwendungen beim Recycling.

Durch Festlegen von Werkstoffstandards (Materialdatenbank), Reduzierung von Materialeinsätzen durch optimierte Formgebung, Prototypen und Lastsimulation und durch Reduzierung von energieintensiven Fertigungsschritten / -verfahren, z.B. Schweißen, ebenfalls anhand von optimierter Formgebung schonen wir Ressourcen.

Durch die regelmäßige Abstimmung/Reviews über neue Ideen und Innovationen mit unserem Board of Global Sales und den Ideengebern beziehen wir diese im Hinblick auf Useability mit ein und ermöglichen damit ein nachhaltiges Produktdesign. Diese Abstimmungen sind in unserem Produktentstehungsprozess (PEP) als Prozessschritte fest verankert. Für Neuprodukte führen wir jeweils eine Ökobilanzierung durch. Dies ist ebenfalls prozessual erfasst.

## WIRKUNG IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Da wir nicht selbst produzieren, sondern konsequent die verlängerte Werkbank nutzen, binden wir unsere Produzenten in der Konstruktionsphase mit ein und lassen damit frühzeitig Aspekte der Fertigungsoptimierung, der Materialauswahl und des Materialeinsatzes einfließen. Dies wird wiederum durch Erstellung von Prototypen auf Realisierbarkeit geprüft und gleichzeitig hiermit auch bei zukünftigen Anwendern/ Endkunden in Bezug auf Verarbeitbarkeit verifiziert. Dadurch werden Kosten gespart, Ressourcen geschont, Prozesszeiten in der Herstellung und Verarbeitung gekürzt. Bei der Auswahl unserer Produzenten achten wir auf möglichst umweltschonende Produktionsverfahren, sowie dass wir auch weiterhin unsere Quote der Beschaffungsquellen in Deutschland und Europa von 92 % erhalten und ausbauen. Hierfür steht auch unser neu entwickeltes System, welches durchweg in Deutschland und dem nahen europäischen Umland gefertigt wird.

Durch selbsterklärende Produkte erreichen wir, dass nicht nur Fachpersonal diese Komponenten verarbeiten kann, sondern schaffen damit auch mehr Flexibilität am Arbeitsmarkt. Durch zusätzliche Berücksichtigung der Demontage bei Neuprodukten ermöglichen wir damit einen einfacheren Rückbau von Anlagen und damit auch eine vereinfachte Materialtrennung für die Entsorgung.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Der Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen, beträgt Null Prozent. Im folgenden Jahr ist keine positive oder negative Auswahlprüfung der Finanzanlagen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren geplant, da wir andere Nachhaltigkeitsthemen höher priorisiert haben. In den darauffolgenden Jahren ziehen wir eine Auswahlprüfung der Finanzanlagen nach Umwelt oder Sozialfaktoren in Betracht.



---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

#### UMWELTASPEKTE & NATÜRLICHE RESSOURCEN

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems haben wir 2023 unsere Umweltaspekte gemäß DIN EN ISO 14001:2015 nach folgenden Kriterien bewertet:

1. Bedeutung für die Umwelt (Qualitative Umweltauswirkung)
2. Ausmaß/Menge (Quantitative Umweltauswirkung)
3. Einflussmöglichkeit
4. Risiko für Pannen und Notfallsituationen
5. Gesetzliche Anforderung

Unsere relevanten Umweltaspekte im Jahr 2023:

- Warentransport zum Kunden
- Emissionen (Verursacht durch Produktion und Transport)
- Umweltleistung und Verhalten von Lieferanten

#### Natürliche Ressourcen & Werkstoffe

Natürliche Ressourcen, die wir zur Erbringung unserer Geschäftsaktivitäten benötigen bzw. beanspruchen sind:

- Boden (Flächen, Grundstücke)
- Wasser (v.a. für Reinigungsprozesse)
- Energie (Strom, Gas, Kraftstoffe).

Für die Herstellung unserer Produkte wird in erster Linie **Stahl** und in geringen

Teilen Kunststoff verwendet. Für die Verpackung unserer Produkte werden hauptsächlich Pappe und in geringen Teilen Kunststoff (Folien) verwendet. Stahl macht ca. 80% unserer verwendeten Materialien aus. Für den Transport unserer Waren werden Kraftstoffe benötigt und Emissionen ausgestoßen.

Wir haben bereits ein Verfahren zur Erhebung der Daten für sämtliche Gesellschaften der Sikla-Gruppe aufgebaut. Großteils liegen diese Daten aus den Landesgesellschaften bereits vor - jedoch aufgrund von Kapazitätsgründen noch nicht vollständig für alle Landesgesellschaften. Die bereits vorliegenden Daten sind in den Leistungsindikatoren dieses Berichts ersichtlich. Wir planen mit der Konsolidierung der Daten für das Jahr 2024.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

### ZIELSETZUNG

Wir haben im Oktober 2023 in den Zentralbereichen der Sikla GmbH (seit 01.01.2024: Sikla Corporate Services Headquarters GmbH), sowie bei der Sikla Poland Sp.o.o. ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 durch den TÜV Süd zertifizieren lassen und damit ein strategisches Ziel erreicht.

### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Wir stellen Umweltproduktdeklaration von Typ 3 (Environmental Product Declarations - EPDs) für die Produktgruppen siFramo, Rohrlager, und seit 2023 auch für siConnect zur Verfügung. Zur Komplettierung werden wir 2024 eine EPD für unsere im Oktober 2024 neu erscheinende Produktgruppe zur Verfügung stellen.

Folgende Aktivitäten wurden im Jahr 2023 in der Sikla Gruppe gemacht: Bei den Gesellschaften in Deutschland, Spanien, Polen, Portugal wurde eine Infrastruktur zum Laden von E-Fahrzeugen geschaffen und es wurde begonnen, die Fahrzeugflotte auf Elektro- und Hybridfahrzeugen umzurüsten, um unsere durch den Fuhrpark verursachten Emissionen zu senken. In der größten Gesellschaft, der Sikla GmbH, wurde zu Beginn des Jahres 2024 auf 100% Ökostrom umgestellt.

Im Folgenden möchten wir ein paar Gesellschaften mit außergewöhnlichen Leistungen besonders hervorheben:

### **Maßnahmen bei Sikla Polen:**

Beginn der Zusammenarbeit mit einem neuen Transportdienstleister, der elektrische Lastkraftwagen einsetzt.

- Austausch der Firmenwagenflotte - die derzeitige Flotte mit Benzinmotoren (PB und ON) wurde durch Hybrid- und vollelektrische Fahrzeuge ersetzt.
- Installation von Ladestationen (3 Stationen)
- Einführung und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems auf der Grundlage der Norm ISO 14001
- Einführung ökologischer Prinzipien in die Prozesse der Lieferkette von Sikla Polska
- Optimierung der Transportwege für Lieferungen und Wareneingänge
- Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs (Aufklärungskampagnen und Werbung)

Durch diese und weitere Aktionen konnte der Wasserverbrauch im Vergleich zu 2022 um 12,5% gesenkt werden. Der Stromverbrauch konnte um 8,4% gesenkt werden.

Um weiterhin einer der Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit in der Sikla Gruppe zu sein, hat sich Sikla Polen folgende ambitionierte Ziele für das Jahr 2024 gesetzt:

- Berechnung des Carbon Footprints (Scope 1 und Scope 2)
- Bewertung des Carbon Footprints für die Lieferkett
- Vorbereitung für die Installation von Photovoltaikanlagen
- Durchführung einer Kundenbefragung zu den Nachhaltigkeitserwartungen
- Verpackungsoptimierung (Reduzierung von Folien und Kartons) als Reduzierung der Abfallproduktion

### **Maßnahmen bei Sikla UK:**

- Einführung des Programms „Mit dem Rad zur Arbeit“ zur Förderung eines geringeren Kraftstoffverbrauchs für die Fahrten der Mitarbeiter zum Büro.
- Seit der jüngsten Renovierung unseres Büros verwenden wir in Einheit 3 kein Gas mehr.
- Einbau von automatischen, zeitgesteuerten Lampen und Wasserhähnen in allen Badezimmern.

Geplante Maßnahmen für 2024:

- Die Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge ist für Ende 2024 geplant.
- Straffung der Prozesse zur Reduzierung des Papierverbrauchs.
- Schrittweise Umstellung auf eine reine Hybrid- und Elektrofahrzeugflotte.

Derzeit fahren 6 von 8 Fahrzeugen mit Hybrid- oder Elektroantrieb.

#### **Maßnahmen bei Sikla Schweiz:**

- An diesem Standort wurde die Beleuchtung in den Lager- und Büroräumen von Halogenleuchten auf LED-Leuchten umgerüstet.

#### **Maßnahmen bei Sikla Portugal:**

Sikla Lusa bekräftigt sein Engagement für positive soziale und ökologische Auswirkungen in all seinen Geschäftsbereichen und ist ständig bestrebt, einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und ausgewogeneren Welt zu leisten.

- Einführung neuer Hybridfahrzeuge in den Fuhrpark, begleitet von der Installation von Ladestationen, mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.
- Verbesserung des Abfalltrennungs- und Recyclingsystems in allen Unternehmenseinrichtungen, mit dem Ziel, die Umweltauswirkungen zu minimieren
- Einführung von Solarpaneelen, die 30 % des Gesamtenergieverbrauchs ausmachen, um die Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Quellen zu reduzieren.

Für das Jahr 2024 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Bau neuer Einrichtungen mit Schwerpunkt auf der Auswahl von Unternehmen und Materialien mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Verwendung von Materialien aus alten Strukturen, um die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft zu fördern
- Unterstützung und aktive Beteiligung an Freiwilligeninitiativen wie Baumpflanzungen, um zur Wiederherstellung und Erhaltung lokaler Ökosysteme beizutragen und die biologische Vielfalt und Luftqualität zu fördern

#### **RISIKEN**

Sikla Produkte bestehen im Wesentlichen aus Stahl mit ungiftigen Korrosionsschutzsystemen. Kunststoffe werden auf ein Minimum begrenzt und enthalten keine umweltschädlichen Bestandteile. Auf Verbundstoffe wird weitgehend verzichtet. Dort, wo dies nicht geht, verwenden wir leicht entsorgbare Stoffe auf GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff) Basis. Alle Bestandteile sind in Werkszeichnungen definiert und werden soweit als möglich gekennzeichnet sein. Durch die Verwendung von innovativen Konstruktionsmethoden können die Produkte bei vergleichbarer statischer Leistung um bis zu 70% leichter hergestellt werden. Dadurch verringert sich sowohl der Treibhausgas-Ausstoß während der Herstellung, als auch beim

---

Transport und dem Handling vor Ort. Somit können etwaige Umweltrisiken verringert werden.

Die Produkte sind langlebig mit einer Lebensdauer, die dem der damit ausgestatteten Gebäude und Anlagen entspricht. Sie können im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft demontiert und neu verwendet werden. Somit können auch Risiken am Ende des Produktlebenszyklus verringert werden.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Bisher erfolgte keine Erfassung der verwendeten, nicht erneuerbaren Materialien, da dies bislang nicht zu unseren vorrangigen Schwerpunkten zählte.

Einige Gesellschaften erfassen derzeit bereits das Gewicht des Verpackungsmaterials. Die weiteren Gesellschaften werden ab dem kommenden Jahr das Verpackungsmaterial erfassen.

Da dies unser erster internationaler Nachhaltigkeitsbericht ist, konnten nicht alle Informationen von allen Landesgesellschaften gesammelt werden. Einige Landesgesellschaften haben die Zahlen bis dato nicht getrackt. Ab dem kommenden Berichtsjahr werden die Angaben vollständig sein.



Sikla GmbH	2023	697 Tonnen
Sikla Austria	2023	115 Tonnen
Sikla Schweiz	2023	9 Tonnen
Sikla France	2023	N.A.
Sikla Spanien	2023	85 Tonnen
Sikla Portugal	2023	44 Tonnen
Sikla Niederlande	2023	N.A.
Sikla Polen	2023	11 Tonnen
Sikla Bohemia	2023	N.A.
Sikla Ungarn	2023	12 Tonnen
Sikla Rumänien	2023	3 Tonnen
Sikla Slowenien	2023	N.A.
Sikla Slowakei	2023	N.A.
Sikla Drain	2023	25 Tonnen
Sikla Sprinkler	2023	N.A.
Sikla USA	2023	6 Tonnen
Sikla UK	2023	N.A.
Sikla Oceania	2023	3 Tonnen
<b>Konsolidiert</b>	<b>2023</b>	<b>1.010 Tonnen</b>

Es handelt sich um Kartonagen, Folienmaterial, Umreifungsbänder aus Kunststoff und Holzpaletten.

---

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation  
aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,  
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation  
aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,  
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den  
gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in  
Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder  
verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

#### STROMVERBRAUCH

---

Sikla GmbH	2023		468.035 kWh
Sikla Austria	2023		127.223 kWh
Sikla Schweiz	2023		43.937 kWh
Sikla France	2023		40.200 kWh
Sikla Spanien	2023		60.867,23 kWh
Sikla Portugal	2023		27.756 kWh
		davon erneuerbare Energien	32,14%
Sikla Niederlande	2023		N.A.
Sikla Polen	2023		183.385 kWh
		davon erneuerbare Energien	17%
Sikla Bohemia	2023		16.180 kWh
Sikla Ungarn	2023		N.A.
Sikla Rumänien	2023		9.264 kWh
Sikla Slowenien	2023		27.800 kWh
Sikla Slowakei	2023		N.A.
Sikla Drain	2023		26.290 kWh
Sikla Sprinkler	2023		N.A.
Sikla USA	2023		N.A.
Sikla UK	2023		59.002 kWh
Sikla Oceania	2023		14.400 kWh
Konsolidiert			1.104.339,9 kWh

Durch die PV-Anlage in Villingen-Schwenningen wurde 98.900 kWh Strom erzeugt und in das Netz eingespeist. Wir nutzen den Strommix unserer regionalen Stadtwerke. Ab dem Jahr 2024 werden wir auf 100% Öko-Strom umsteigen. Der Ertrag der PV-Anlage bei Sikla Portugal sind 8.781 kWh.

#### KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Sikla GmbH	2023		376.010 L
		Davon Diesel	321.100 L
		Davon Benzin	54.910 L
Sikla Austria	2023		36.380 L
		Davon Diesel	30.050 L
		Davon Benzin	6.330 L
Sikla Schweiz	2023		N.A.
Sikla France	2023		22.000 L
		Davon Diesel	10.000 L
		Davon Benzin	12.000 L
Sikla Spanien	2023		22.622 L
		Davon Diesel	2.381 L
		Davon Benzin	20.240 L
Sikla Portugal	2023		16.489 L
		Davon Diesel	16.489 L
		Davon Benzin	0 L
Sikla Niederlande	2023		1.313 L
		Davon Diesel	0 L
		Davon Benzin	1.313 L
Sikla Polen	2023		44.113 L
		Davon Diesel	24.438 L
		Davon Benzin	19.675 L
Sikla Bohemia	2023		N.A.
Sikla Ungarn	2023		9.600 L
		Davon Diesel	1.500 L
		Davon Benzin	8.100 L
Sikla Rumänien	2023		N.A.
Sikla Slowenien	2023		2.091 L
		Davon Diesel	2.091 L
		Davon Benzin	0 L
Sikla Slowakei	2023		N.A.
Sikla Drain	2023		3.015 L
		Davon Diesel	3.015 L
		Davon Benzin	0 L
Sikla Sprinkler	2023		2000 L
		Davon Diesel	0 L
		Davon Benzin	2000 L
Sikla USA	2023		N.A.
Sikla UK	2023		6.461 L
		Davon Diesel	1.679 L
		Davon Benzin	4.782 L
Sikla Oceania	2023		N.A.
<b>Konsolidiert</b>			<b>542.094 L</b>

---

**Da dies unser erster internationaler Nachhaltigkeitsbericht ist, konnten nicht alle Informationen von allen Landesgesellschaften gesammelt werden. Einige Landesgesellschaften haben die Zahlen bis dato nicht getrackt. Ab dem kommenden Berichtsjahr werden die Angaben vollständig sein.**

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Bisher wurde die Wirksamkeit der von uns umgesetzten Maßnahmen aus Kapazitätsgründen nicht überwacht. Dies ist ein Thema von hoher Priorität für das Jahr 2025.

---

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

## WASSERVERBRAUCH

Sikla GmbH	2023	827 m3
Sikla Austria	2023	225 m3
Sikla Schweiz	2023	133 m3
Sikla France	2023	N.A.
Sikla Spanien	2023	95m3
Sikla Portugal	2023	1531 m3
Sikla Niederlande	2023	12 m3
Sikla Polen	2023	644 m3
Sikla Bohemia	2023	45 m3
Sikla Ungarn	2023	N.A.
Sikla Rumänien	2023	228 m3
Sikla Slowenien	2023	48 m3
Sikla Slowakei	2023	N.A.
Sikla Drain	2023	96 m3
Sikla Sprinkler	2023	N.A.
Sikla USA	2023	N.A.
Sikla UK	2023	101 m3
Sikla Oceania	2023	N.A.
<b>Konsolidiert</b>	<b>2023</b>	<b>3985 m3</b>

**Da dies unser erster internationaler Nachhaltigkeitsbericht ist, konnten nicht alle Informationen von allen Landesgesellschaften gesammelt werden. Einige Landesgesellschaften haben die Zahlen bis dato nicht getrackt. Ab dem kommenden Berichtsjahr werden die Angaben vollständig sein.**

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

**Sikla GmbH**

---

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	16,17 Tonnen
Gemischte Siedlungsabfälle	219,42 m3
Verpackungsmüll aus Kunststoff	6 m3
Gemischte Metalle	32,2 m3
Verpackungsmüll aus Holz	8,69 Tonnen
Elektroschrott	0,141 Tonnen
Eisenstaub- und Teile	1,443 Tonnen

### **Sikla Schweiz**

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	3,9 Tonnen
Gemischte Siedlungsabfälle	2,233 Tonnen

### **Sikla Austria**

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	11,08 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	2,42 Tonnen
Gemischte Metalle	8,22 Tonnen

### **Sikla Portugal**

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	1,28 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	0,43 Tonnen
Gemischte Metalle	5,76 Tonnen
Verpackungsmüll aus Holz	1,16 Tonnen

### **Sikla Polen**

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	5,38 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	0,75 Tonnen
Gemischte Metalle	0,1 Tonnen
Verpackungsmüll aus Holz	0,2 Tonnen
Elektroschrott	0,23 Tonnen

### **Sikla Rumänien**

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	400 kg
--------------------------------------	--------

### **Sikla UK**



Gemischte Siedlungsabfälle	2,7 Tonnen
----------------------------	------------

### Sikla Oceania

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	0,2 Tonnen
Gemischte Siedlungsabfälle	3,962 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	0,1 Tonnen
Gemischte Metalle	0,1 Tonnen
Verpackungsmüll aus Holz	0,6 Tonnen
Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	48 kg

### Sikla Drain

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	0,94 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	0,345 Tonnen
Verpackungsmüll aus Holz	2,22 Tonnen

### Sikla Ungarn

Verpackungsmüll aus Papier und Pappe	6,4 Tonnen
Gemischte Siedlungsabfälle	0,7 Tonnen
Verpackungsmüll aus Kunststoff	0,19 Tonnen
Gemischte Metalle	0,15 Tonnen

**Da dies unser erster internationaler Nachhaltigkeitsbericht ist, konnten nicht alle Informationen von allen Landesgesellschaften gesammelt werden. Einige Landesgesellschaften haben die Zahlen bis dato nicht getrackt. Ab dem kommenden Berichtsjahr werden die Angaben vollständig sein.**

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

### WESENTLICHE EMISSIONSQUELLEN

Da wir keine eigene Fertigung haben, ist die größte Emissionsquelle der Warentransport.

Wir wollen die Treibhausgasemissionen unseres Unternehmens auf das Minimum reduzieren. Dafür haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie aufgesetzt:

#### ZIELE

Auszug Nachhaltigkeitsstrategie Zeitachse zur Erreichung der CO<sub>2</sub> Neutralität:

**Bis Ende 2023** Abschluss der Datenaufnahme und Feststellung des CO<sub>2</sub> Verbrauchs für die Aktivitäten des Scope 1 und Scope 2. Stand: Die Ermittlung des CO<sub>2</sub> Verbrauchs für die Aktivitäten des Scope 1 und Scope 2 wurden für die größte Gesellschaft, die Sikla GmbH abgeschlossen.

**Bis Ende 2025** Bereitstellung einer ausreichenden Ladeinfrastruktur an allen eigenen Standorten und letztmalige Beschaffung von Fahrzeugen mit ausschließlich fossilem Antrieb. Die Datenaufnahme für den vorgelagerten Scope 3 Bereich ist abgeschlossen. Alle Hersteller sind verpflichtet bis Ende 2035 klimaneutral zu wirtschaften.

**Bis Ende 2029** Die Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Antriebe ist abgeschlossen. Die Aktivitäten hinsichtlich Scope 3 sind abgeschlossen.

Ab dem Kalenderjahr 2024 werden wir die Emissionen der Scope 1 und Scope 2 Aktivitäten, sowie den Reiseverkehr vollständig kompensieren. Ab dem Kalenderjahr 2025 werden wir die Emissionen der vorgelagerten Scope 3 Aktivitäten pauschal kompensieren.

Ab dem Kalenderjahr 2030 werden wir als 100% klimaneutrales Unternehmen auf allen Bereichen operieren und unvermeidbare Emissionen kompensieren. Für das Jahr 2023 hatten wir uns noch keine messbaren Energie- und Klimaziele gesetzt.

### STRATEGIEN, MASSNAHMEN, BERECHNUNGEN

Sikla bezieht seinen Strom ab dem Jahr 2024 aus regenerativen Quellen. Hierfür werden die lokalen Angebote der jeweiligen Länder berücksichtigt. Weiteres siehe oben. Bei dem größten Standort in Villingen-Schwenningen haben wir zu Beginn des Jahres 2024 auf Ökostrom umgestellt.

Wir haben für die Produktgruppen Rohrlager & siFramo Environmental Product Declarations (EPDs) erstellt. Dies sind Umweltproduktdeklarationen von Typ 3. Für das Jahr 2024 ist eine EPD für siConnect und für das neue Produktsystem geplant.

Bisher gibt es keine Reduktionsberechnungen. Für das kommende Berichtsjahr 2023 sind Berechnungen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) geplant.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Bisher wurden keine Berechnungen durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2025 ist geplant, die Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll zu berechnen. Wir haben bereits ein Verfahren zur Erhebung der Daten für sämtliche Gesellschaften der Sikla-Gruppe aufgebaut. Großteils liegen diese Daten aus den Landesgesellschaften bereits vor - jedoch aufgrund von Kapazitätsgründen noch nicht vollständig für alle Landesgesellschaften. Aufgrund der Einführung der ISO14001 Zertifizierung, waren nicht genügend Kapazitäten vorhanden, um das Projekt im Berichtsjahr durchzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Bisher wurden keine Berechnungen durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2025 ist geplant, die Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll zu berechnen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Bisher wurden keine Berechnungen durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2025 ist geplant, die Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll zu berechnen.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Bisher wurden keine Berechnungen durchgeführt. Für das Berichtsjahr 2025 ist geplant, die Emissionen gemäß dem GHG-Protokoll zu berechnen.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

#### ZIELE

2023 haben wir eine globale HR-Policy mit Vorgaben und Zielen erstellt und global umgesetzt und kommuniziert. In Ihr sind die Bereiche Menschenrechte, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion, Arbeitsrechte, Gesundheitsschutz, Arbeitsbedingungen, Karrieremanagement, Training, familienfreundliche Programme, Führungssystem, Richtlinien für die eigene Arbeit, Integrität, Wettbewerb und Datenschutz für die Sikla Gruppe geregelt. Jede Landesgesellschaft hat sich verpflichtet, die Standards einzuhalten.

Wir lehnen jegliche Form von Zwangsarbeit strikt ab. Weiter gilt dies für Kinderarbeit. In unserem Unternehmen sind keine Arbeitnehmer unter 15 Jahren (in bestimmten Ländern keine unter 14 Jahren) beschäftigt. Es gibt weiter keine Personen unter 18 Jahren, die Risiken im Zusammenhang mit Chemikalien, Pestiziden, Staub, übermäßiger Kälte, Hitze oder Lärm ausgesetzt sind. Wir halten außerdem die Vorgaben lokaler, nationaler Jugendarbeitsschutzgesetze ein. Benachteiligung von Mitarbeitenden aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität lehnen wir ab. Wir halten uns an die lokalen Gleichbehandlungsgesetze. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert.

Um die Arbeitnehmerzufriedenheit in den Landesgesellschaften festzustellen, werden derzeit lokale Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen durchgeführt. Um die globale Mitarbeiterzufriedenheit festzustellen, ist es unser Ziel im Jahr 2025 eine globale Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durchzuführen.

Ein weiteres Ziel in diesem Bereich ist die Einführung eines standardisierten Onboardingprogramms. Ziel ist es, dass das Programm allen



Landesgesellschaften bis zum Jahr 2024 zur Verfügung steht.

#### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Im Rahmen unseres standardisierten Bewerbungsprozesses sind alle Angaben freiwillig, es muss kein Bewerbungsbild angehängt und auch das Geschlecht oder Alter nicht angegeben werden. So kann Diskriminierung aufgrund des Aussehens, des Alters oder des Geschlechts vermieden werden. Wir bieten allen unseren Mitarbeitenden die gleichen Chancen auf beruflichen Aufstieg. Wechsel auf andere Positionen im Unternehmen oder auch in einer anderen Landesgesellschaft fördern und unterstützen wir. Wir sprechen uns ausdrücklich gegen Mobbing unter unseren Mitarbeitenden aus. Wir haben immer ein offenes Ohr. Im Falle eines Vorfalls ergreifen wir individuelle Maßnahmen nach Absprache mit den Betroffenen. Mit unseren Mitarbeitenden führen wir regelmäßig, mindestens jährlich, ein standardisiertes Mitarbeitergespräch. Wir übernehmen im Bewerbungsprozess die Recruitingkosten, Einstellungsgebühren und auch die Auslagen wie Reisekosten der Bewerbenden. Wir gewährleisten mittels unserer globalen Recruitingsoftware ein transparentes Einstellungsverfahren, in dem wir in multidisziplinären Teams Einstellungsentscheidungen treffen, diese dokumentieren und über die Absagegründe regelmäßig Kennzahlen erfassen.

#### EINBINDUNG VON MITARBEITENDEN IN DAS NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Im Rahmen des Einarbeitungsplans vermitteln wir den Mitarbeitenden bereits alle Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement und stellen Unterlagen zum Selbststudium bereit. Die Ansprechpartnerin für das Thema Nachhaltigkeit ist ebenfalls benannt und steht für Rückfragen zur Verfügung. Außerdem haben wir ein E-Learning zum Thema Nachhaltigkeit produziert, das allen Mitarbeitenden zugewiesen wird und verpflichtend ist, es enthält alle notwendigen Informationen. Die Ansprechpartnerin für das Thema Nachhaltigkeit ist über das Intranet kommuniziert und es besteht ein eigener Informationsbereich mit regelmäßigen Updates der verantwortlichen Person.

#### NUTZUNG VON STANDARDS

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen“ und der „Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)“, darüber hinaus sind bei uns als mittelständisches Unternehmen aus Gründen der Verhältnismäßigkeit keine zertifizierten Sozialstandards im Einsatz.

#### RISIKEN

Wir sehen keine Risiken mit negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte. Wir lehnen jegliche Form von Zwangsarbeit strikt ab. Weiter gilt dies für Kinderarbeit. In unserem Unternehmen sind keine Arbeitnehmer unter 15

Jahren (in bestimmten Ländern keine unter 14 Jahren) beschäftigt. Es gibt weiter keine Personen unter 18 Jahren, die Risiken im Zusammenhang mit Chemikalien, Pestiziden, Staub, übermäßiger Kälte, Hitze oder Lärm ausgesetzt sind. Wir halten außerdem die Vorgaben lokaler, nationaler Jugendarbeitsschutzgesetze ein. Sikla lässt seine Produkte marktnah produzieren. Über 90% unserer Produktion findet in Mittel- und Osteuropa statt.

Langfristige und vertrauensvolle Beziehungen und ein mit unseren Lieferanten vereinbarter Verhaltenskodex helfen Sikla dabei, seine Wertschöpfungskette nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten und Sozialstandards durchzusetzen.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

### ZIELE

Ende 2023 haben wir eine globale HR-Policy mit Vorgaben und Zielen erstellt und global umgesetzt und kommuniziert. Sie umfasst die Bereiche: Menschenrechte, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion, Arbeitsrechte, Gesundheitsschutz, Arbeitsbedingungen, Karrieremanagement, Training, familienfreundliche Programme, Führungssystem, Richtlinien für die eigene Arbeit, Integrität, Wettbewerb und Datenschutz für die gesamte Sikla Gruppe.

Zur Förderung der Chancengerechtigkeit werden wir bis Ende des Jahres 2024 ein Karrierewege-Modell inklusive Gehaltsbänder in allen Landesgesellschaften ausrollen. So kann sichergestellt werden, dass Mitarbeiter entsprechend ihrer Position gerecht bezahlt werden. Um weiter für Gerechtigkeit zu sorgen, wird der Onboardingplan in allen Landesgesellschaften standardisiert. So kann sichergestellt werden, dass alle neuen Mitarbeiter angemessen und unabhängig der Lokation in die "Sikla-Welt" eingearbeitet werden. Ziel ist es, den Onboarding Plan bis Ende des Jahres 2024 in 50% der Landesgesellschaften, bis Ende des Jahres 2025 in 60% der Landesgesellschaften und bis Ende des Jahres 2026 in 70% der Landesgesellschaften zu standardisieren.

### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Wir pflegen einen offenen, wertschätzenden, respektvollen Umgang untereinander. Wir begegnen uns freundlich und arbeiten gemeinsam auf Augenhöhe. Benachteiligung von Mitarbeitenden aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität lehnen wir ab. Wir halten uns an die lokalen Gleichbehandlungsgesetze. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert. Im Rahmen unseres standardisierten Bewerbungsprozesses sind alle Angaben freiwillig, es muss kein Bewerbungsbild angehängt und auch das Geschlecht oder Alter nicht angegeben werden. So kann Diskriminierung aufgrund des Aussehens, des Alters oder des Geschlechts vermieden werden. Wir bieten allen unseren Mitarbeitenden die gleichen Chancen auf beruflichen Aufstieg. Wechsel auf andere Positionen im Unternehmen oder auch in einer anderen Landesgesellschaft fördern und unterstützen wir. Wir sprechen uns ausdrücklich gegen Mobbing unter unseren Mitarbeitenden aus. Wir haben immer ein offenes Ohr. Im Falle eines Vorfalls ergreifen wir individuelle Maßnahmen nach Absprache mit den Betroffenen. Wir beteiligen uns an lokalen Spenden- und Hilfsaktionen und engagieren uns in sozialen Projekten im direkten Umfeld unserer Standorte. Wir berichten regelmäßig über Kennzahlen zur Gleichberechtigung von Arbeitnehmern aus Minderheiten- oder schutzbedürftigen Gruppen im Verhältnis zur gesamten Organisation. Hierbei zum Beispiel zu ausländischen Mitarbeitenden in Führungspositionen, Frauen in Führungspositionen oder dem Anteil der Personengruppen im Gesamtunternehmen. Um eine angemessene Vergütung für alle unsere Mitarbeitenden zu gewähren, haben wir interne Gehaltsbänder definiert, die Merkmale wie Tätigkeit, Betriebszugehörigkeit, Lebensalter und Qualifikation berücksichtigen. Die Entlohnung und die sonstigen Leistungen entsprechen mindestens den lokalen gesetzlichen Vorgaben und orientieren sich an den nationalen Branchenniveaus. Unsere Mitarbeitenden werden pünktlich und verlässlich bezahlt. Wir bemühen uns auch außerhalb des Arbeitsentgelts weitere attraktive Benefits für unsere Mitarbeitenden zu bieten. Diese sind auf lokale Ansprüche und Gegebenheiten angepasst und werden laufend aktualisiert.

In den vergangenen Jahren haben wir aus Kapazitätsgründen auf internationaler Ebene keine weiteren messbaren Ziele in diesem Bereich definiert.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

### ZIELE

Bis zum Ende 2023 haben wir eine globale HR-Policy mit Vorgaben und Zielen erstellt und global umgesetzt und kommuniziert. Sie umfassen die Bereiche: Menschenrechte, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion, Arbeitsrechte, Gesundheitsschutz, Arbeitsbedingungen, Karrieremanagement, Training, familienfreundliche Programme, Führungssystem, Richtlinien für die eigene Arbeit, Integrität, Wettbewerb und Datenschutz. Die Ziele im Bereich Weiterbildung, Gesundheitsmanagement und Demografie sind in Deutschland bereits umgesetzt und werden global ausgeweitet.

Um die Qualifizierung unserer Mitarbeiter auf internationaler Ebene sicherzustellen, ist unser Ziel, dass der Onboardingplan bis Ende des Jahres 2026 in 70% der Landesgesellschaften standardisiert ist.

### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Mittels globaler Karrierewege zeigen wir transparent Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereschritte für unsere Mitarbeitenden auf. Darauf aufbauende Funktionsbeschreibungen definieren eindeutig die unterschiedlichen Karrierestufen und Tätigkeiten, sowie die dafür notwendigen Qualifikationen und Kenntnisse. In den regelmäßigen Mitarbeitergesprächen werden die Karriereschritte individuell besprochen und realistische Zielvereinbarungen getroffen. Wir fördern Berufsausbildung und berufsbegleitende Studiengänge. Ebenso ermöglichen wir Studierenden und Absolventen den Einstieg ins Berufsleben mit attraktiven Übernahmemöglichkeiten und Jobs. Wir bemühen uns global um eine frühzeitige Nachfolgeplanung und ermöglichen einen möglichst flexiblen Rentenübergang. In Zeiten privater Krisen bemühen wir uns, unsere Mitarbeitenden bestmöglich zu entlasten. Hierzu zählen zum Beispiel Maßnahmen wie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder Sonderurlaubstage für Todesfälle naher Angehöriger. Wir bieten möglichst flexible Arbeitszeiten und ermöglichen mobiles Arbeiten und Homeoffice je nach Tätigkeit. Anfallende Überstunden werden, wenn möglich, immer mit Freizeit ausgeglichen. Gesetzliche Feiertage sind bei uns grundsätzlich frei. Wir arbeiten, wenn möglich, in allen unseren Bereichen nicht in der Nacht oder in Schichten, um attraktive Arbeitsbedingungen und eine

gesunde Work-Life-Balance zu ermöglichen. Urlaube sind nach Absprache mit den Teamkollegen und Managern frei planbar. Wir haben kaum von vornherein festgelegte Schließtage, an denen die Mitarbeitenden Urlaub nehmen müssen. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden notwendige ärztliche Untersuchungen wahrzunehmen. Generell sind diese außerhalb der Arbeitszeit wahrzunehmen. In Ausnahmefällen oder entsprechend lokaler, gesetzlicher Vorgaben wird hiervon abgewichen. Außerdem führen wir regelmäßige Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen durch, um ein direktes Feedback unserer Beschäftigten zu erhalten und Verbesserungsmaßnahmen festzuhalten und umzusetzen. Alle unsere Mitarbeitenden partizipieren von den globalen Personalentwicklungsmaßnahmen und Trainingsangeboten. Wir bieten und fördern individuelle Trainingsmaßnahmen und stellen dafür jedes Jahr angemessene Budgets zur Verfügung. Wir haben ein eigenes Learning Management System, mit dem wir interne Trainings in modernster Weise anbieten, administrieren und dokumentieren. Wir produzieren eigene eLearnings zu relevanten Themen und bieten unseren Mitarbeitenden damit moderne und attraktive, interne Trainings. Außerdem haben wir auch externe Lernbibliotheken wie LinkedIn Learning angebunden, mit denen wir weitere Lernangebote auf Abruf zur Verfügung stellen. Auch Sprachtrainings bieten wir an, um die internationale Zusammenarbeit zu erleichtern. Mittels einer globalen Qualifikationsmatrix behalten wir notwendige Qualifikationen und Unterweisungen entsprechend der Jobtitel im Blick und steuern notwendige Nachqualifikationen. Wir unterweisen unsere Mitarbeitenden zu Arbeits-, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheitsrisiken entsprechend lokaler Vorgaben. Über unser Learning Management System stehen uns umfangreiche Reportingmöglichkeiten zu Kennzahlen rund um unsere Trainings zur Verfügung.

#### RISIKEN

Wir sehen keine Risiken, die negative Auswirkungen auf die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden haben, da alle unsere Mitarbeiter regelmäßig an Schulungen teilnehmen. Das Risiko, dass vor allem ältere Mitarbeiter Schwierigkeiten mit der digitalen Schulungen haben, wird dadurch minimiert, dass Schulungen bei Bedarf auch in Präsenz durchgeführt werden können.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen

offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie**

---

entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle  
freiwillig berichten.

**Sikla GmbH**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 3
- v. 558.888

**Sikla Austria**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 0
- iv. 0

**Sikla Schweiz**

- a
- i. 0
- ii. 0

**Sikla Drain**

- a
- i. 0
- ii. 0
- v. 23.722

**Sikla Sprinkler**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 0
- iv. 0
- v. unbekannt

**Sikla Frankreich**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 0
- iv. 0
- v. 91.787

**Sikla Portugal**

- a



- i. 0
- ii. 0
- iii. 0
- iv. 0
- v. 63.840

**Sikla Spanien**

- a
  - i. 0
  - ii. 0
  - iii. 1 arbeitsbedingter Unfall
  - iv. 0
  - v. 0

**Sikla BV**

- a
  - i. 0
  - ii. 0
  - iii. 0
  - iv. 0
  - v. nicht bekannt

**Sikla Polen**

- a
  - i. 0
  - ii. 0
  - iii. 0
  - iv. 0
  - v. 140.431

**Sikla Ungarn**

- a
  - i. 0
  - ii. 0

**Sikla Rumänien**

- a
  - i. 0
  - ii. 0

**Sikla Slowenien**

- a
  - i. 0
  - ii. 0
  - iii. 0
  - iv. 0
  - v. 21.856





**Sikla Slowakei**

- a
- i. 0
- ii. 0

**Sikla Bohemia**

- a
- i. 0
- ii. 0

**Sikla UK**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 2
- iv. 0
- v. 54.080

**Sikla USA**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 0
- iv. 0
- v. 18.000

**Sikla Oceania**

- a
- i. 0
- ii. 0

**Konsolidiert**

- a
- i. 0
- ii. 0
- iii. 6
- iv. N.A.

Da dies unser erster internationaler Nachhaltigkeitsbericht ist, konnten nicht alle Informationen von allen Landesgesellschaften gesammelt werden. Einige Landesgesellschaften haben die Zahlen bis dato nicht getrackt. Ab dem kommenden Berichtsjahr, werden die Angaben vollständig sein.

b

Die Sikla Gruppe beschäftigt keine Mitarbeiter die nicht bei uns angestellt sind.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

**a.** Unser Managementsystem und unser Handbuch für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden über das Intranet allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Dort sind auch die Ansprechpartner für dieses Thema aufgeführt. In diesem Bereich erhalten die Mitarbeitenden alle relevanten Informationen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. **b.** Der Arbeitsschutzausschuss trifft sich viermal im Jahr und setzt sich aus den Sicherheitsbeauftragten, dem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem von der Geschäftsführung beauftragten Vertreter zusammen. Der Arbeitsschutzausschuss koordiniert und berät alle Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb. Dabei erfolgt eine Bewertung, Beratung und Vorbereitung von Entscheidungen sowie die Koordination von Planungen, Maßnahmen und Schritten zu folgenden spezifischen Themen:

- Unfallstatistik
- Umsetzung neuer Gesetze und Verordnungen
- Umsetzung von Präventionsmaßnahmen
- Koordination der Unterweisungen
  
- Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen
- Planung von Gefährdungsanalysen und -beurteilungen
- Koordination von Programmen zur Gesundheitsförderung
- Regelungen zur Ersten Hilfe, Sicherheit und Vorsorgeuntersuchungen

---

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

**Konsolidiert:**

a) 2,1 h

i. weiblich= 2,0 männlich=2,2

ii. Aufgrund fehlender Informationen kann an dieser Stelle keine Auskunft gegeben werden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**Konsolidiert:**

**a.** Kontrollorgane ( Teamleads, Head Ofs, Geschäftsführer) **i.** weiblich ca. 15%, männlich ca. 85% **ii.** Diese Informationen konnten gruppenweit leider nicht herausgefunden werden. Für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht werden die Informationen zur Verfügung stehen. **iii.** ca. 2% Mitarbeiter mit

Schwerbehinderung ca. 13 % Mitarbeiter mit Migrationshintergrund  
**b. Angestellte** **i.** weiblich 29,69 %, männlich 70,31 % **ii.** Unter 30 Jahre:  
23,21 %, 30 - 50 Jahre: 51,54 %, Über 50 Jahre: 25,26 % **iii.** 1,37 %  
Angestellte mit Schwerbehinderung 12,97 % Angestellte mit  
Migrationshintergrund"

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des  
Berichtszeitraums.

**b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf  
die folgenden Punkte:

**i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;

**ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;

**iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im  
Rahmen eines routinemäßigen internen  
Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

**iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Konsolidiert:

**a.** 0

**b.** **i.** 0 **ii.** 0 **iii.** 0 **iv.** 0

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und  
Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen  
werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet  
und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der  
Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse  
der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

ZIELE

Unser Ziel, dass alle Pool- Lieferanten den Code of Conduct unterzeichnet

haben, wurde erreicht.

Unser Ziel ist es, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ab dem Jahr 2025 auf freiwilliger Basis einzuhalten. Im Bereich der Menschenrechte haben wir derzeit keine weiteren spezifischen Ziele.

#### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Alle Sikla Gesellschaften halten sämtliche Menschenrechte ein. Wir legen großen Wert darauf, dass auch unsere Lieferanten alle Menschenrechte respektieren. Dies wird durch die Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Lieferanten von relevanten Pool -Lieferanten bestätigt. Die Einhaltung der Grundsätze und Anforderungen des Supplier Code of Conduct überprüfen wir regelmäßig. In Absprache mit unseren Lieferanten können Audits vor Ort durch uns oder einen von uns beauftragten Dritten durchgeführt werden. Unser Ziel, dass alle Pool- Lieferanten den Code of Conduct unterzeichnet haben, wurde erreicht. Im Bereich der Menschenrechte haben wir derzeit keine weiteren spezifischen Ziele. Durch unsere Geschäftstätigkeit und Geschäftsbeziehungen entstehen keine Risiken in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen. Unsere Lieferanten bestätigen durch die Unterzeichnung des Code of Conduct ihre Verpflichtung zur Einhaltung aller Menschenrechte.

Jeder neue Lieferant ist verpflichtet, den Code of Conduct zu unterzeichnen, durch den die Einhaltung der Menschenrechte bestätigt wird. Unsere Pool - Lieferanten haben den Supplier Code of Conduct unterschrieben. Im Supplier Code of Conduct machen wir genaue Vorgaben zu den sozialen Auswirkungen der Lieferanten. Bisher wurden keine Lieferanten speziell auf soziale Auswirkungen geprüft. Falls Zweifel an der Einhaltung des Supplier Code of Conduct vorliegen, können in Abstimmung mit dem Lieferanten Audits vor Ort durch Sikla oder einem von Sikla beauftragten Dritten durchgeführt werden. Dies ist im Code of Conduct vereinbart. Bisher haben wir bei keinem Lieferanten an der Einhaltung des Code of Conduct gezweifelt und somit noch keine Überprüfung durchgeführt. Im Zuge des Aufbaus und der Internationalisierung unseres Nachhaltigkeitsmanagements wird auch die Lieferantenbewertung um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Dies ist in den kommenden 3 Jahren geplant, hat derzeit aber keine Priorität.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es liegen derzeit keine Investitionsvereinbarungen vor, die auf ihre Übereinstimmung mit Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. Generell haben wir keine Investitionsvereinbarungen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Bisher wurden keine Betriebsstätten auf ihre Einhaltung von Menschenrechtsaspekten geprüft, da bisher keine Anhaltspunkte dafür vorlagen, dass die Menschenrechte in den Betriebsstätten nicht eingehalten werden. Dies ist aus Gründen der Wesentlichkeit auch in Zukunft nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Wir überprüfen neue Lieferanten auf ihre Einhaltung sozialer Aspekte indirekt. Jeder neue Lieferant ist verpflichtet, den Code of Conduct zu unterzeichnen, durch den die Einhaltung der Menschenrechte bestätigt wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Unsere Pool-Lieferanten haben den [Supplier Code of Conduct](#) unterschrieben. Im Supplier Code of Conduct machen wir genaue Vorgaben zu den sozialen Auswirkungen der Lieferanten.

Bisher wurden keine Lieferanten speziell auf soziale Auswirkungen geprüft. Falls Zweifel an der Einhaltung des Supplier Code of Conduct vorliegen, können in Abstimmung mit dem Lieferanten Audits vor Ort durch Sikla oder einem von Sikla beauftragten Dritten durchgeführt werden. Dies ist im Code of Conduct vereinbart.

Bisher haben wir bei keinem Lieferanten an der Einhaltung des Code of Conduct gezweifelt und somit noch keine Überprüfung durchgeführt. Im Zuge des Aufbaus und der Internationalisierung unseres Nachhaltigkeitsmanagements wird auch die Lieferantenbewertung um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Dies ist in den kommenden 3 Jahren geplant, hat derzeit aber keine Priorität.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Maßnahmen und Strategien zur Förderung des Gemeinwesens unterscheiden sich innerhalb der Sikla Gruppe. Im folgenden werden die bedeutendsten Beispiele aufgelistet:

### **Sikla Austria:**

- Sponsoring iofdh von Berufsschulen mit Geld- und Sachleistungen für die Anschaffung von technischem Equipment bzw. zur Unterstützung des fachpraktischen Unterrichtes
- Sponsoring der (freiwilligen) Feuerwehr in der Umgebung (Marchtrenk)
- Sponsoring von kulturellen Ereignissen wie z.B. Musikfest
- Sponsoring der Stadtgemeinde für kulturelle Ereignisse wie z.B. Sommerfest

### **Sikla Schweiz:**

- Werbetafel EHC Visp (Eishockey)
- Bandenwerbung an der Ballhockey Weltmeisterschaft vom 21. – 29. Juni in Visp und Raron.
- Beteiligung Studienreisen (Kunden welche Ausbildungen machen im Bereich BIM und Höhere Fachschulen)
- Sponsoring (Schweizer Meisterschaft Rollstuhl-Tennis) Frick.
- Beitrag Interaktive Broschüre Firma Tschantré Basel

### **Sikla GmbH:**

- Weihnachtsspende 2023: Mutpol in Villingen-Schwenningen, Arche in Hagen
- Firmenlauf in Hagen und Villingen-Schwenningen
- Sponsoring Wildwings und FC 08

### **Sikla Slowenien:**

- Unterstützung der Kinder in der Gemeinde mit Geldspenden
- Jährlich: finanzielle Unterstützung für eine Sportklub in dem Kinder- u. Jugendliche trainieren
- Finanzielle Unterstützung der örtlichen freiwilligen Feuerwehr.

### **Sikla UK:**

- 2 x KidsOut Wohltätigkeitsradtouren (London nach Paris, 5 Länder in 5 Tagen). Spendensammlung, um benachteiligten und gefährdeten Kindern



Ausflüge zu ermöglichen.

- Macmillian Coffee Morning

#### **Sikla Portugal:**

- Förderung der Palmelense Sport Association - fördert und entwickelt die körperliche Ausbildung seiner Mitglieder und entwickelt die Ausübung von Sport und Kultur unter ihnen.
- Förderung des GD Amarelos - Fußballverband
- Förderung des FMX Spirit Complex - Komplex für Motocross, Supercross, Freestyle Motocross, Quad, Bmx, Mtb. Die Strecken stehen für Training, Praktika und Wettbewerbe zur Verfügung. Pompeu Simões - Motorsportler

#### **Sikla Polen:**

- Sponsoring des Sportvereins „Victoria“ Jelenia Góra. Wir sind seit 4 Jahren ein strategischer Partner des Fußballclubs. Unsere Entscheidung, diesen besonderen Verein zu unterstützen, wurde durch die Tatsache diktiert, dass diese Organisation neben sportlichen Aktivitäten auch verschiedene soziale Initiativen unterstützt, wie z.B. sportliche Aktivitäten - Erlernen des Fußballspiels für Kinder aus Waisenhäusern.
- Organisation der Sammlung der Wohltätigkeitsaktion „Szlachetna Paczka“ „Kostbares Paket“. Gemeinsam mit unserem Partner Sports Club Victoria und unter großer Beteiligung der Mitarbeiter von Sikla Polska nehmen wir an einer landesweiten Aktion teil, um den Bedürftigsten zu helfen. Die Aktion besteht darin, eine Familie aus der nächsten Umgebung auszuwählen, für die Sie sich bereit erklären zu helfen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und unserem Partner sammeln wir sowohl Geld- als auch Sachspenden. Zu den Spenden, die wir sammeln, gehören die notwendigsten Produkte des täglichen Bedarfs (wie Lebensmittel, Chemikalien und Kleidung) sowie Haushaltsgeräte.
- Unterstützung der globalen Kampagne „Great Orchestra of Christmas Charity“. Im Rahmen dieser Aktion sammelt die Stiftung des Großen Orchesters der Weihnachtlichen Wohltätigkeit in der ganzen Welt Geld für eine breit angelegte Gesundheitsfürsorge in Polen. Sikla Polska hat in einer Wohltätigkeitsauktion Möbel versteigert, die von Mitarbeitern ausschließlich aus Sikla-Produkten im siFramo-System hergestellt und entworfen wurde. Der Erlös der Auktion ging auf das Konto der Stiftung für den Kampf gegen Augenkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen.
- Unterstützung der Stiftung „Moja Fundacja“ - aus den unter den Mitarbeitern von Sikla Polska gesammelten Mitteln wurde die Initiative „Dream Team“ unterstützt, in deren Rahmen eine Kindermannschaft aus Jelenia Góra an der XIV. polnischen Fußballmeisterschaft für Kinder aus Waisenhäusern teilnehmen konnte und den Titel des polnischen Vizemeisters gewann. Zwei Spieler der von Sikla Polska unterstützten Mannschaft wurden in die polnische Nationalmannschaft berufen.
- Wir unterstützen die Ausbildung von Studenten und Schülern der

örtlichen Universitäten und Schulen. Im Rahmen unserer Strategie wurde in den Räumlichkeiten von Sikla Polska ein Raum für Studenten der Fachrichtung Management (Fach Logistik) der Wirtschaftsuniversität Wrocław eingerichtet. In den Räumlichkeiten unserer Firma nahmen die Studenten an den Vorlesungen zum Thema Supply Chain Strategies teil, die von Dr. Anna Baraniecka - Direktorin von Sikla Polska für Logistik und Supply Chain Management und Dozentin an der Wirtschaftsuniversität - geleitet wurden.

- Wir haben die Promotionspatenschaft für die Doktorarbeit eines Studenten übernommen, der über das Lieferkettenmanagement nach den Regeln der Kreislaufwirtschaft in der Baubranche geforscht hat.
- Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit Universitäten haben wir auch einen Workshop für Studenten der Technischen Universität Wrocław zum Thema Rekrutierung für technische Positionen durchgeführt.
- Wir haben die Zusammenarbeit mit einem neuen Anbieter von Transportdienstleistungen mit Elektro-LKWs aufgenommen.
- Wir haben unsere Firmenwagenflotte ersetzt - die derzeitige Flotte mit Verbrennermotoren wurde durch Hybrid- und vollelektrische Fahrzeuge ersetzt
- Einführung und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems auf der Grundlage der Norm ISO 14001

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

**i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

**ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

**iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus Gründen des Wettbewerbsschutzes möchten wir diese Zahlen gegenwärtig nicht preisgeben.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

- Die Sikla Gruppe ist nicht in Lobbyverbänden aktiv, aber ist Mitglied unterschiedlicher Unternehmensverbänden, welche wiederum entsprechende Eingaben machen. Dies sind in Deutschland der USW (Unternehmensverband Südwest), Industrieverband Bedachung und Befestigung (Ivbub) ist Teil des BDI.
- Die Unternehmensverbände arbeiten entsprechend ihrem Mandat den beauftragten Unternehmen zu.
- Die Sikla Gruppe ist nicht parteipolitisch engagiert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es wurden keine Parteispenden oder sonstige Zuwendungen bei der Sikla Gruppe getätigt.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

### STRATEGIEN & MASSNAHMEN

Die Sikla Holding als Dachgesellschaft aller Sikla Unternehmen hat einen Verhaltenskodex und eine Geschäftsordnung für alle Führungskräfte und Geschäftsführer erstellt, die Teil der Bestellungen sind. Verstöße gegen diese

---

Obliegenheiten werden geahndet und führen in aller Regel zur Abberufung der Personen. Um Dritten einen Zugang zu ermöglichen, hat Sikla ein Whistleblowerportal eingerichtet. Alle Eingänge werden von unabhängigen Anwälten geprüft und bearbeitet. Die Sikla Holding verlangt, dass alle Jahresabschlüsse der Gesellschaften durch externe Wirtschaftsprüfer testiert werden müssen und unterhält ein feinmaschiges Berichtswesen.

#### PRÜFUNG & VERANTWORTLICHKEIT

Tägliche Sanktionslistenprüfung auf Geschäftspartner- und Bewerberebene und halbjährliche Überprüfung der int. MA. Compliance Elearnings zur Sensibilisierung aller Mitarbeiter. Volltestat aller JA durch externe Wirtschaftsprüfer. Internes Berichtswesen und Whistleblowerportalauswertung.

Die Geschäftsführung der Sikla Holding ist verantwortlich und von ihr beauftragt Wirtschaftsprüfer sind zu dem Thema beauftragt alle JA entsprechend zu testieren und zu bewerten.

#### SENSIBILISIERUNG

Wir schulen alle Fachkräfte jährlich. Die Sikla Gruppe unterhält ein Whistleblower Portal

Uns sind in den letzten 5 Jahre keine Verstöße bekannt, der letzte bekannte Verstoß in 2019 führte zur Abberufung des Geschäftsführers.

#### ZIELE

Unser Ziel ist es, Mitarbeitenden auf der einen Seite ein rechtlich abgesichertes Instrument an die Hand zu geben, um etwaige Verstöße ohne Befürchtung von Konsequenzen äußern zu können. Dies ergänzt auf der anderen Seite eine transparenten und kollegialen Firmenkultur. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr erfolgreich das Whistleblowerportal eingerichtet.

Zum Schutz unserer Mitarbeitenden wurden 2023 E-Learnings und Sanktionslistenprüfungen eingeführt.

Unser Ziel ist es, für das kommende Berichtsjahr einen jährlichen Termin für eine noch bessere Transparenz sowohl auf Seiten des Versicherungsbüros als auch auf Seiten der Sikla Holding abzuhalten. Hier wird das vergangene Jahr Thema sein. Außerdem werden auch etwaige Risiken durchgesprochen. Auch hier gilt wieder unsere Maßgabe gegenüber internen wie auch externen Stakeholdern Transparenz und Fairness in den Vordergrund zu stellen.

#### RISIKEN

Ein mögliches Risiko besteht in Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung internationaler Sanktionslisten (Bsp. Russland). Die Sanktionslistenprüfung

wird in der Sikla genommen sehr ernst genommen, weshalb das Risiko minimal ist. Unser Unternehmen ist in ausreichendem Umfang versicherungstechnisch abgesichert (D&O Lachinger). Wir haben eine umfangreiche Unterlagensammlung zur Geschäftsordnung, wodurch dieses Risiko minimiert werden kann. Desweiteren sind uns keine Compliance Risiken in der Sikla Gruppe bekannt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die Betriebsstätten wurden bislang nicht einer spezifischen Korruptionsprüfung unterzogen. Dies ist vorerst nicht geplant, da wir andere Nachhaltigkeitsprojekte priorisieren, deren Dringlichkeit wir als höher einstufen. Alle unsere Lieferanten haben den Code of Conduct unterzeichnet, welcher rechtswidrige Praktiken verbietet. Innerhalb von Sikla wurde bisher noch nie ein Fall von Korruption festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

---

Bei Sikla liegen keine bestätigten Korruptionsvorfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Sikla hat keinen Fall von Nichteinhaltung von Gesetzen und/ oder Vorschriften ermittelt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.